

28. November 2019



Andrea Jennert liest aus „Inselkinder“ und begleitet am Klavier.
Foto: privat

Das Thema ist höchst aktuell, das Buch bereits 20 Jahre alt

Lesung mit Klaviermusik: Diskussion im Anschluss erwünscht!

Brück. Die Schriftstellerin und Künstlerin Andrea Jennert wird zu einer Lesung mit Musik in den Fläming kommen. Das Thema ist höchst aktuell, das Buch bereits 20 Jahre alt, aber lesenswert. In „Inselkinder“ geht es um die junge alleinerziehende Lehrerin Merle Sander, die an ihrer Abbiturschule, einer EOS, zwischen 1988 und 1990 denkwürdige, absurde, lebenswichtige und auch witzige Szenen erlebt, die damals alltäglich und normal waren, heute fast vergessen und für die Jüngeren kaum vorstellbar sind. Es geht ums Aufrechtbleiben, um Würde und Wahrheit,

um eine Nische namens Musik und natürlich um die Liebe in diesen verrückten, unsicheren und historischen Zeiten. Auszüge des Buches erhielten bereits vor der Veröffentlichung den Literaturpreis des Brandenburgischen Literaturkollegiums. Umrahmt wird die Lesung mit Klaviermusik, gespielt von der Autorin und Musikerin selbst. Eine Diskussion zu damals, zu heute und zum Buch ist erwünscht! So wird diese Lesung in Brück, in die seit Jahren stattfindende Gesprächsrunde der „Philosophische Gesprächskreis Fläming“ eingebunden. Die

Veranstaltung findet seit mehreren Jahre statt, seit 2018 unter Leitung und Moderation von Dr. Michael Zantke. Selbst aufgewachsen in Belgig studierte er Politikwissenschaft. Am kommenden Donnerstag, 28. November, um 18.00 Uhr, wie immer in den Veranstaltungsräumen der „Alten Brücker Post“ in Brück, wird dieser Abend stattfinden. Alle Interessenten sind herzlich willkommen. Der Veranstalter, der gemeinnützige Verein Mensch Sein e.V., teilt mit, dass diese Veranstaltung wie immer kostenfrei ist. Spenden sind erwünscht. (pw)